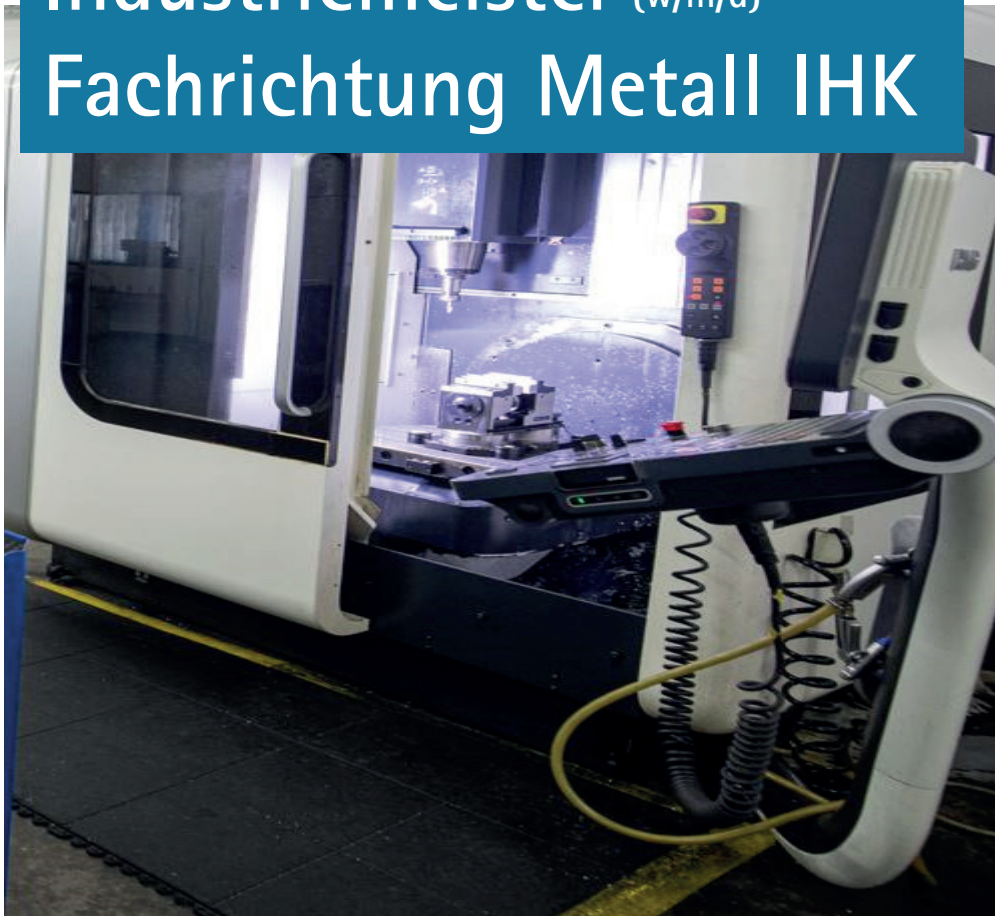




Geprüfter Industriemeister –
Fachrichtung Metall IHK (w/m/d)

Weiterbildung zum Geprüften Industriemeister (w/m/d) – Fachrichtung Metall IHK



Leistungen

- Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
- Prüfung bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Termin

02. Dezember 2022 Wochenblöcke: 22.–26. Mai 2023
29. Juli– 2. August 24
07.–11. Oktober 2024

23. Juni 2023 Wochenblöcke: 26.–30. Juni 2023
10.–14. Juni 2024
07.–11. April 2025

Unterrichtszeiten

Fr: 16.45 Uhr bis 20.15 Uhr & Sa: 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr
(Präsenzzeiten im W/BZ und onlinegestütztem Unterricht am Abend)

Förderung und Finanzierung

Das Aufstiegs-BAföG umfasst Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen. Zusätzlich kann ein KfW-Darlehen über die Differenz zum maximalem Förderbetrag abgeschlossen werden.

Die maximale Summe beträgt € 15.000,-. Seit dem 01. August 2020 werden 50 % der Förderung bezuschusst.

Kontakt

Henriette Andris



07721/9198-41



henriette.andris@wbzgbh.de



Geprüfter Industriemeister – Fachrichtung Metall IHK (w/m/d)

Inhalt

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

- Rechtsbewusstes und Betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten Berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse

Handlungsspezifische Qualifikationen – Handlungsbereich Technik

- Betriebstechnik, Fertigungstechnik und Montagetechnik

Handlungsbereich Organisation

- Betriebliches Kostenwesen
- Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme
- Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Handlungsbereich Führung und Personal

- Personalführung, Personalentwicklung und Qualitätsmanagement

Berufs- und arbeitspädagogischer Teil (AEVO)

Voraussetzungen

Im Prüfungsteil „Grundlegende Qualifikationen“

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der der Fachrichtung Metall zugeordnet werden kann oder
- eine mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis oder
- eine mindestens vierjährige einschlägige Berufspraxis

Im Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“

- das Ablegen des Prüfungsteils „Grundlegende Qualifikation“ und
- zusätzlich zu den oben genannten Praxiszeiten mindestens ein weiteres Jahr Berufspraxis. Die Berufspraxis soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Industriemeisters haben.



Geprüfter Industriemeister – Fachrichtung Metall IHK (w/m/d)

Berufs- und arbeitspädagogische Eignung

- Der Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung wird durch eine erfolgreich abgelegte Prüfung nach § 4 der Ausbilder-Eignungsverordnung, eine andere erfolgreich abgelegte vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss nachgewiesen.
- Der Nachweis ist vor Termin der letzten Prüfung zu erbringen.

Investition

€ 5.304,50

(zzgl. € 380,- Schulungsunterlagen und IHK- Prüfungsgebühr)

Bildungsziel und Einsatzbereiche

Industriemeister (w/m/d) in der Fachrichtung Metall übernehmen verantwortungsvolle Fach- und Führungsaufgaben in allen betrieblichen Funktionsbereichen der Metallindustrie oder verwandter Branchen als Schnittstelle zwischen kaufmännischer Verwaltung und Produktion. Zwischen der Betriebsleitung und den Mitarbeiter*innen sind Industriemeister (w/m/d) als anerkannte Führungskraft dafür zuständig, dass die Produktionsziele erfüllt werden.

Abschluss

Geprüfter Industriemeister Fachrichtung Metall IHK (w/m/d)

Dauer

24 Monate Teilzeit (1.000 Unterrichtseinheiten)